

Inhaltsverzeichnis

IEINLEITUNG.....	8
II THEORETISCHE GRUNDLAGEN	11
1 Heterogenität in der Schule – zwischen Wirklichkeit und Konstruktion	11
1.1 Inklusion – vom Umgang mit Heterogenität.....	15
1.2 Inklusiver Unterricht	19
1.3 Inklusive Didaktik – die Frage nach dem Wie	20
1.3.1 Individualität und Gemeinsamkeit.....	21
1.3.2 Individualität und Standardisierung	23
1.4 Studien zur ‚Wirksamkeit‘ inklusiven Unterrichts.....	24
1.5 Inklusion aus deutschdidaktischer Perspektive	31
2 Der fachliche Gegenstand der Studie: Der Text	35
2.1 Textlinguistik und Semiotik.....	35
2.2 Der Textbegriff aus sonderpädagogischer Perspektive	42
2.2.1 Der erweiterte Lesebegriff.....	42
2.2.2 Der erweiterte Schreibbegriff	46
2.2.3 Der erweiterte Textbegriff.....	49
2.3 Der Textbegriff aus didaktischer Perspektive	51
2.3.1 Dekontextualisierung als Merkmal der Textproduktion	51
2.3.2 Textproduktion und Schriftkultur	52
2.3.3 Schreibkompetenz	60
2.3.4 Bildungsstandards.....	67
2.3.5 Der Schreibprozess	71
3 Zusammenführung der theoretischen Diskurse.....	73
III METHODOLOGIE UND DESIGN.....	75
4 Empirische Forschung in der Deutschdidaktik	75
5 Zum Forschungsdesign der Untersuchung.....	78

5.1	Prinzipien qualitativer Sozialforschung nach Kruse	78
5.2	Methodologische Prinzipien der Grounded Theory	80
5.3	Ethnographische Unterrichtsforschung	80
5.4	Fachdidaktische Forschung und Ethnographie	84
5.5	Herleiten der Fragestellung	88
5.6	Untersuchungsanlage	89
5.7	Datenerhebung	90
5.8	Datenauswertung	91
IV	EMPIRISCHE UNTERSUCHUNG	92
6	Die Konstruktion des Textes im Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit	92
6.1	Der Text als Artefakt	93
6.2	Zum Unterschied von Präsentieren und Vorlesen	95
6.3	Verstetigung des mündlichen Textes auf Basis des schriftlichen Artefakts – Zwei Beispiele	98
6.3.1	Eriks Text	98
6.3.2	Markus' Text	103
6.4	Das (Spannungs-)Verhältnis von Mündlichkeit und Schriftlichkeit	106
6.4.1	Die Mündlichkeit als Hürde	106
6.4.2	Überarbeitung zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit	108
6.5	Zusammenfassung des Kapitels	109
7	Rückmeldung im Rahmen der Präsentation	113
7.1	Gründe für das Präsentieren	116
7.2	Funktionen des Präsentierens	120
7.3	Kriterien der Bewertung	122
7.4	Der Text und die Aufgabe	126
7.5	Funktion des schriftlichen Textes im Rahmen der Präsentation	130
7.6	Zusammenfassung des Kapitels	134

8	Interaktionen im Rahmen des Textproduktionsprozesses.....	136
8.1	Vorüberlegungen zur Beschreibung der Interaktionen zweier Schüler*innengruppen	136
8.2	Interaktionen vor dem Schreibprozess.....	141
8.2.1	Erzählen innerhalb der Gruppe.....	141
8.2.2	Intervention der Lehrerin	152
8.2.3	Interaktion nach der Intervention der Lehrerin.....	164
8.3	Interaktionen während des Schreibprozesses.....	170
8.3.1	Markus wird geholfen.....	170
8.3.2	Leon und Markus	178
8.4	Zusammenfassung des Kapitels.....	187
9	Individualität und Gemeinsamkeit beim Schreiben	189
9.1	Individualität und Normierung bei der Figurenauswahl.....	189
9.1.1	1. Erhebung.....	189
9.1.2	2. Erhebung.....	197
9.2	Gemeinsames Schreiben	200
9.3	Kontrastierung mit einer anderen Schüler*innengruppe.....	203
9.4	Zusammenfassung des Kapitels.....	207
V	RESÜMEE UND AUSBLICK.....	209
10	Anliegen der Studie.....	209
11	Diskussion der Ergebnisse.....	212
11.1	Der Text als Konstrukt.....	212
11.2	Rückmeldung und Präsentation.....	213
11.3	Interaktionen im Rahmen des Textproduktionsprozesses ...	216
11.4	Individualität und Gemeinsamkeit beim Schreiben.....	217
11.5	Differenzierung	218
11.6	Kompensation und Diversifizierung.....	219
11.7	Förderung und Kategorisierung.....	220
12	Ausblick	222

VI	LITERATUR.....	223
VII	ANHANG.....	244
13	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis.....	244
	13.1 Abbildungsverzeichnis	244
	13.2 Tabellenverzeichnis	244
14	Transkriptionslegende.....	245